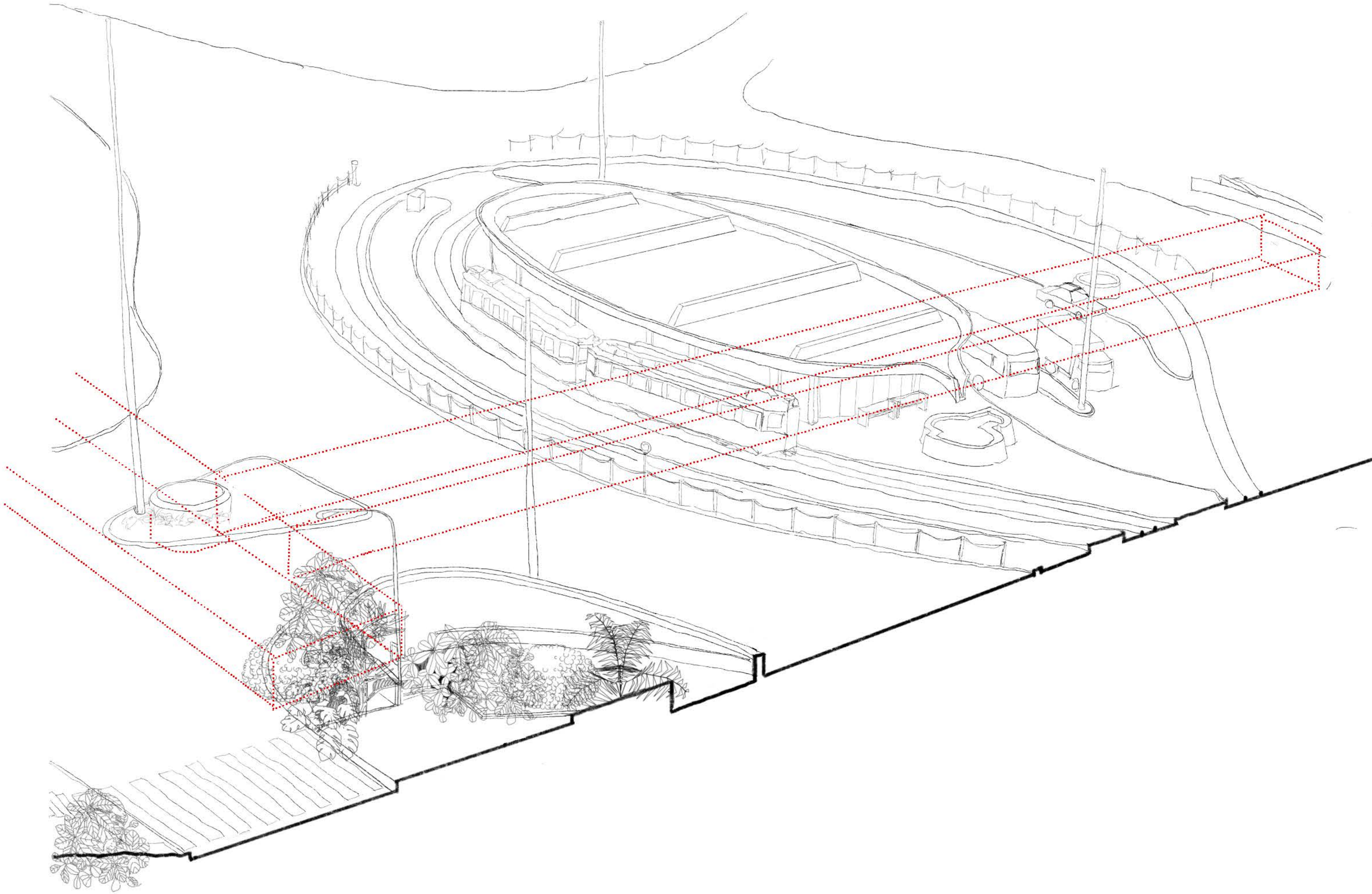
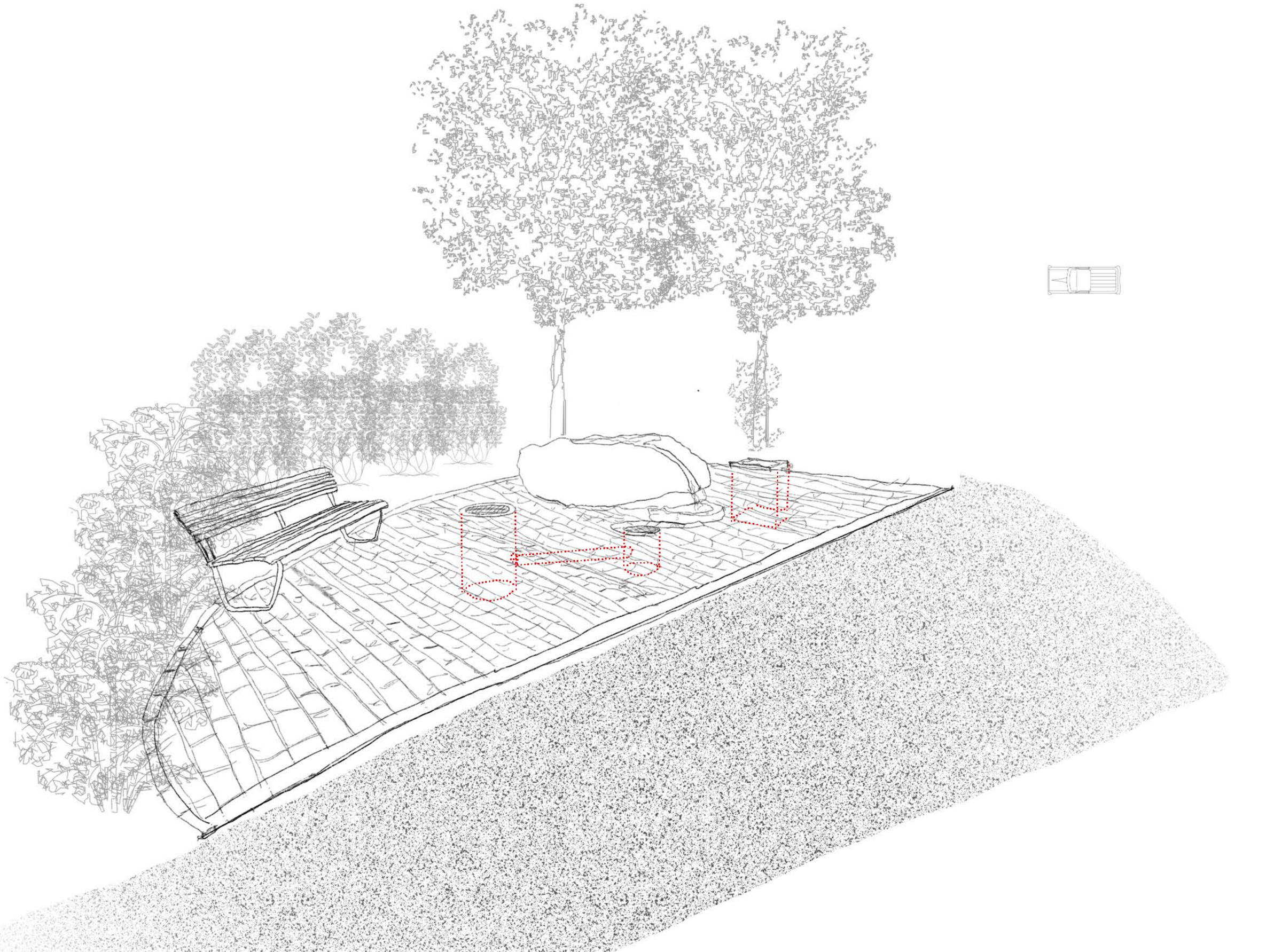
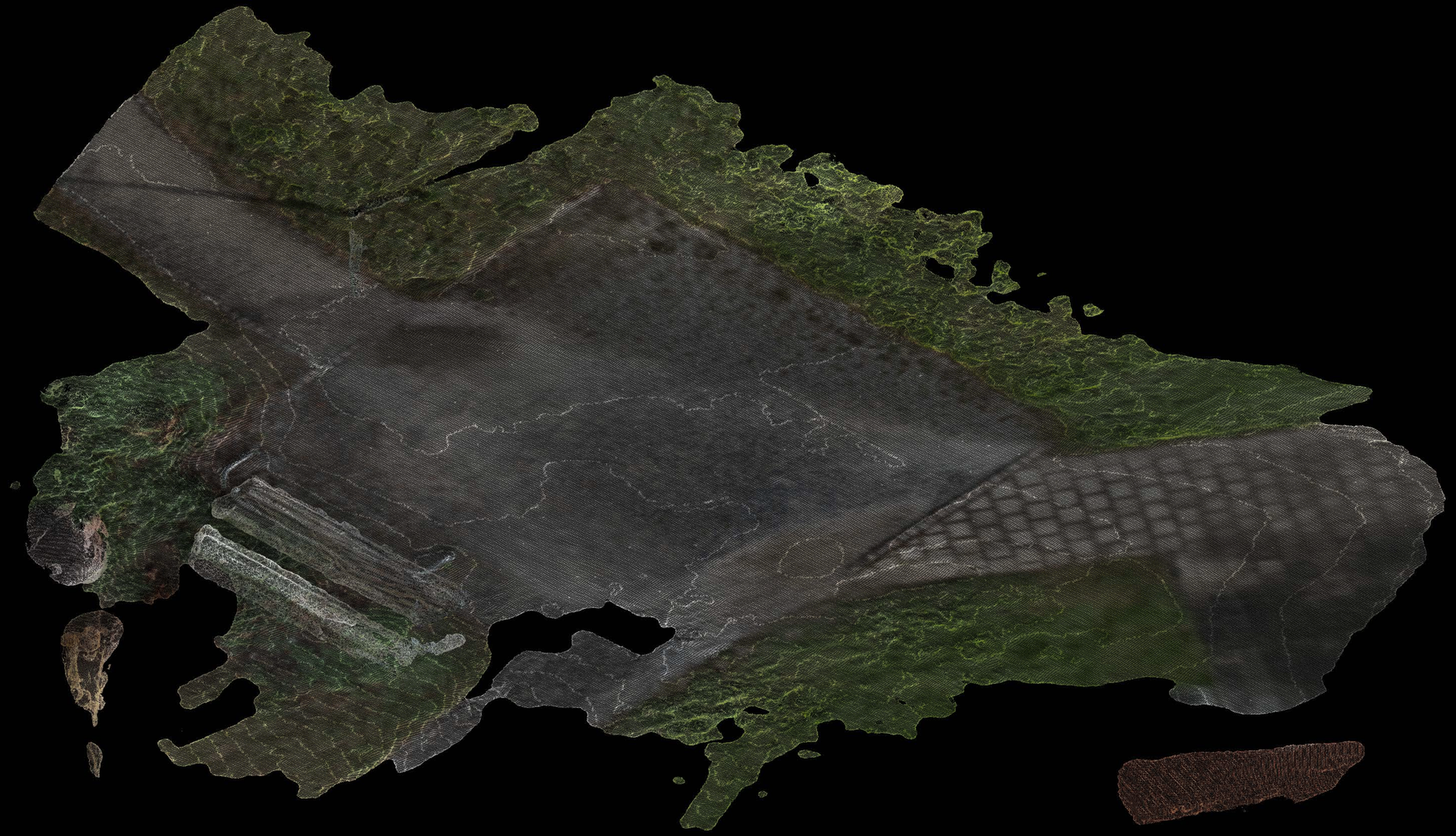
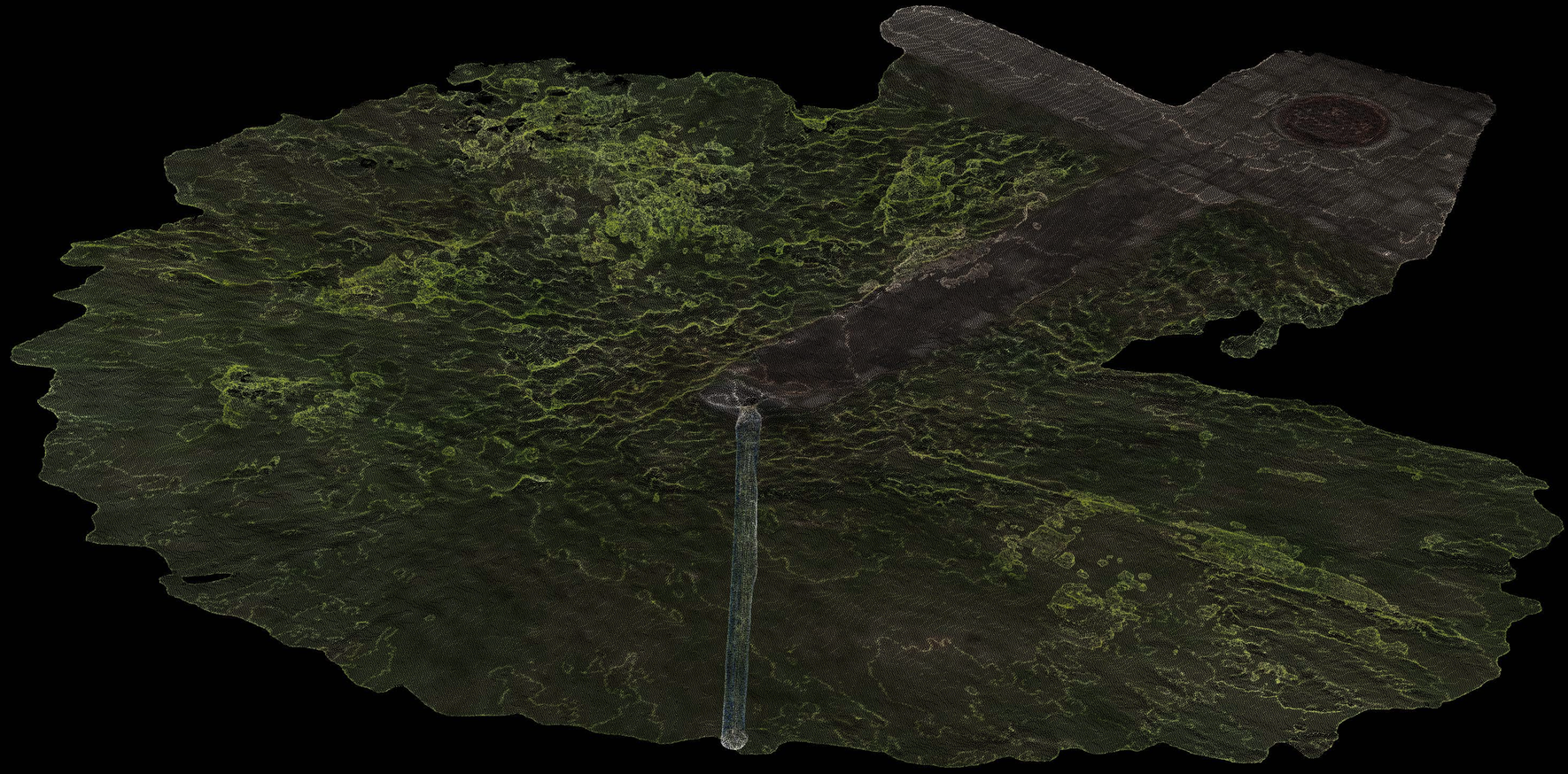
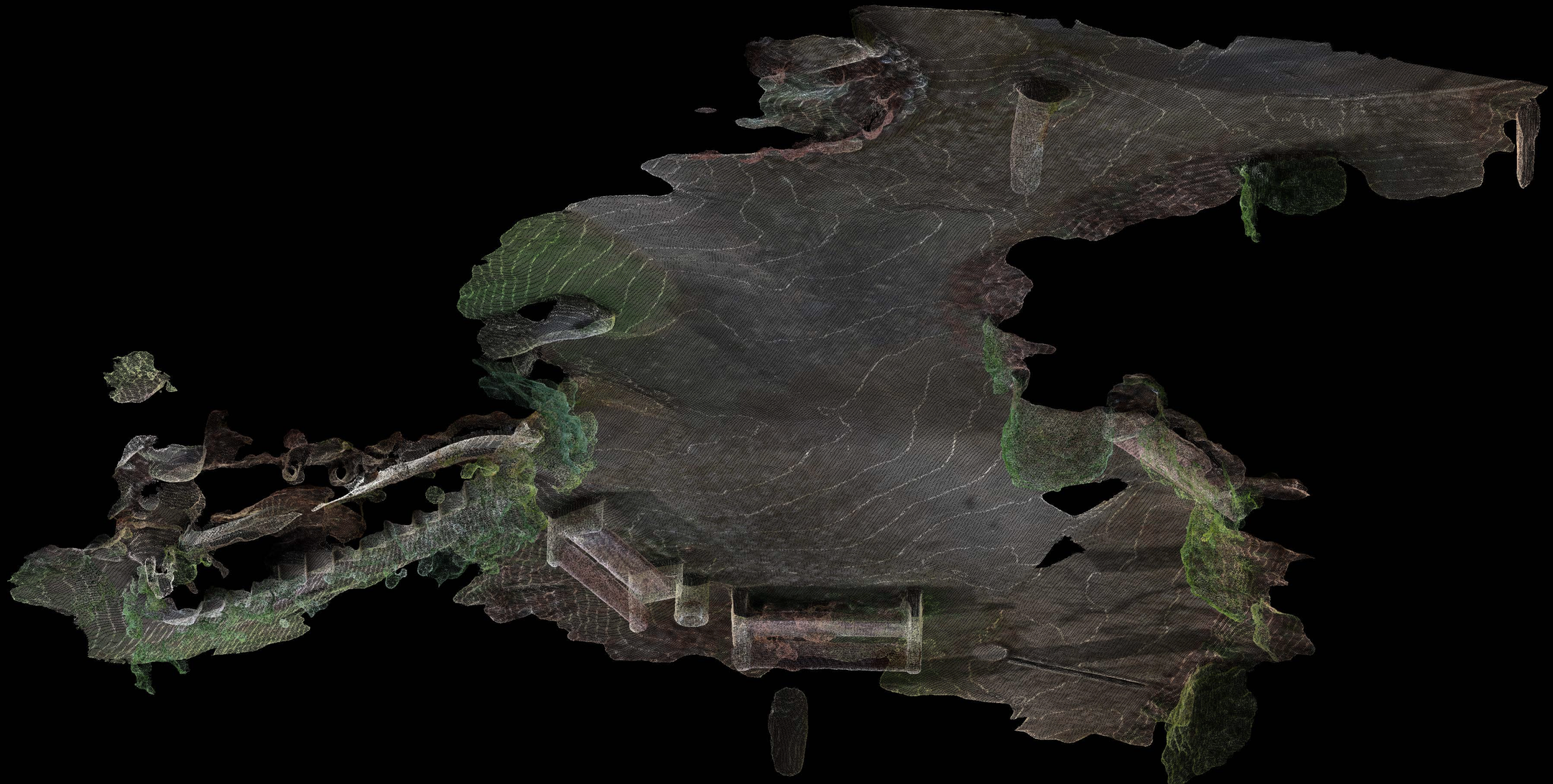
Workbook

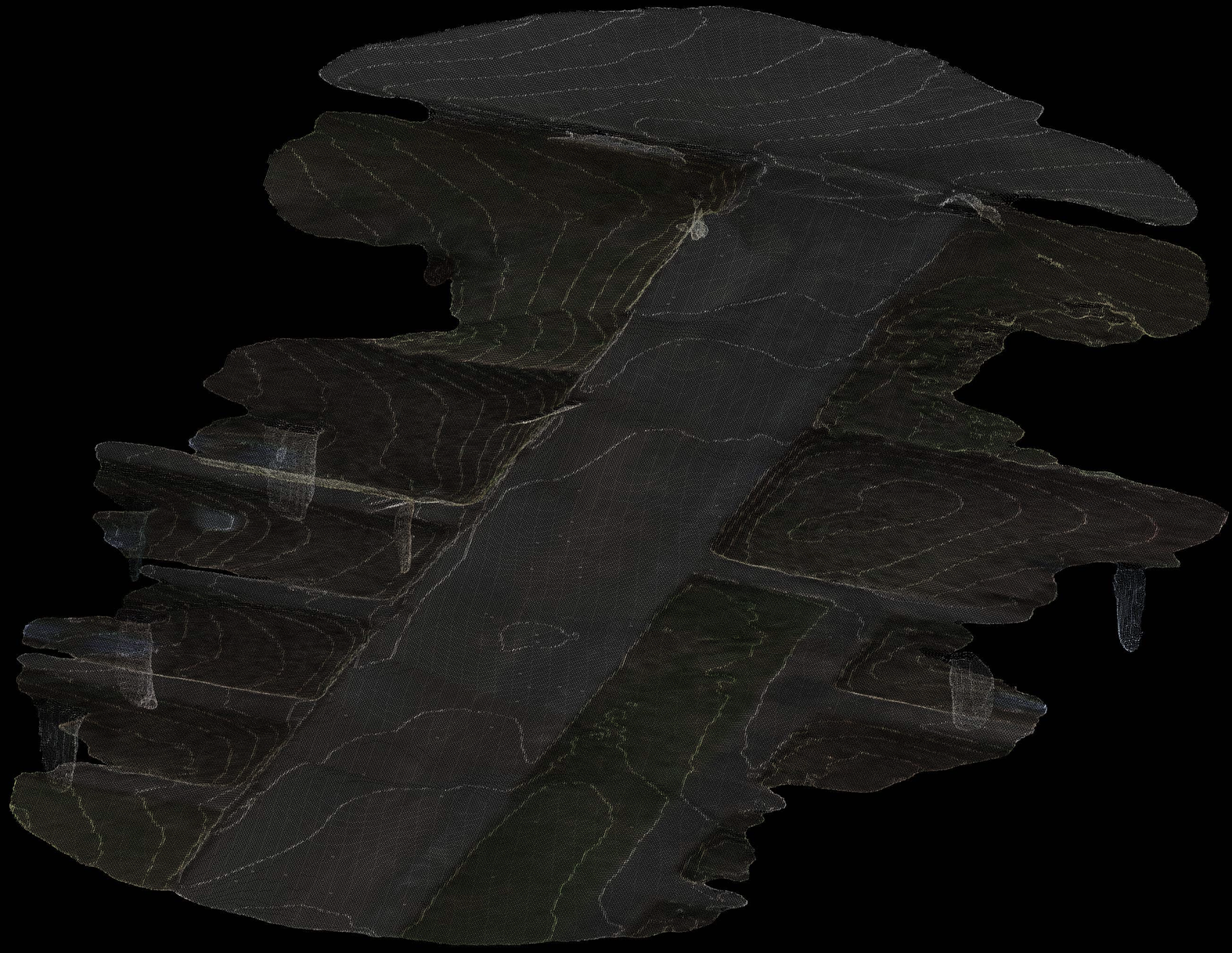


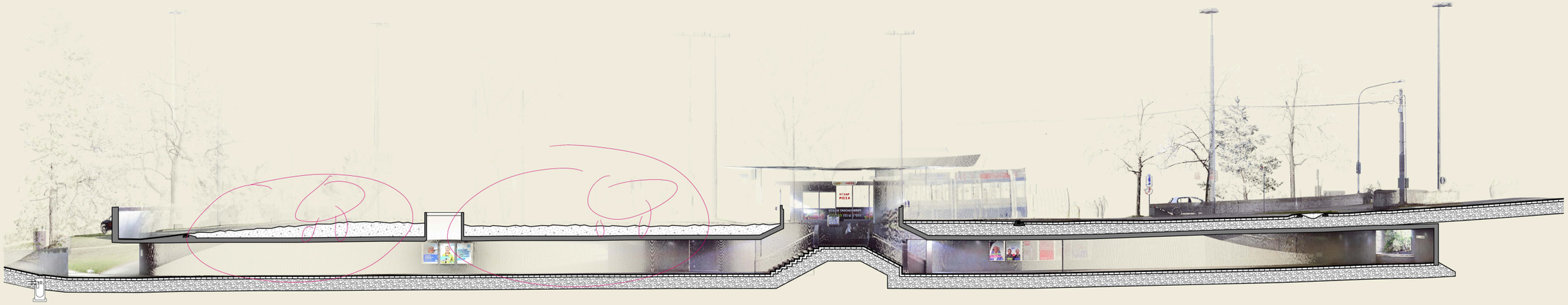




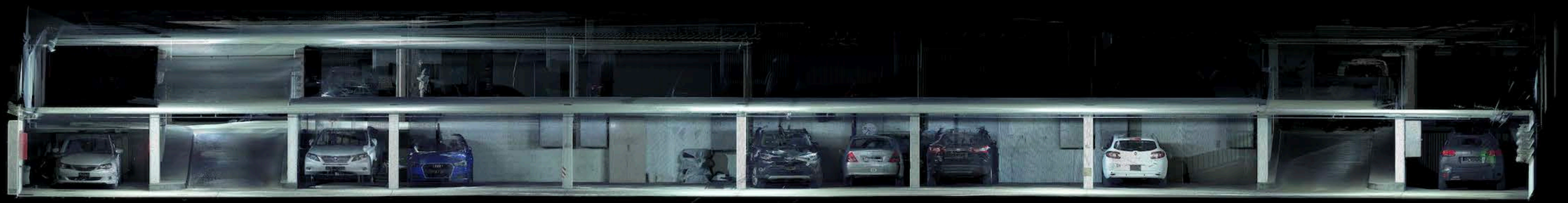




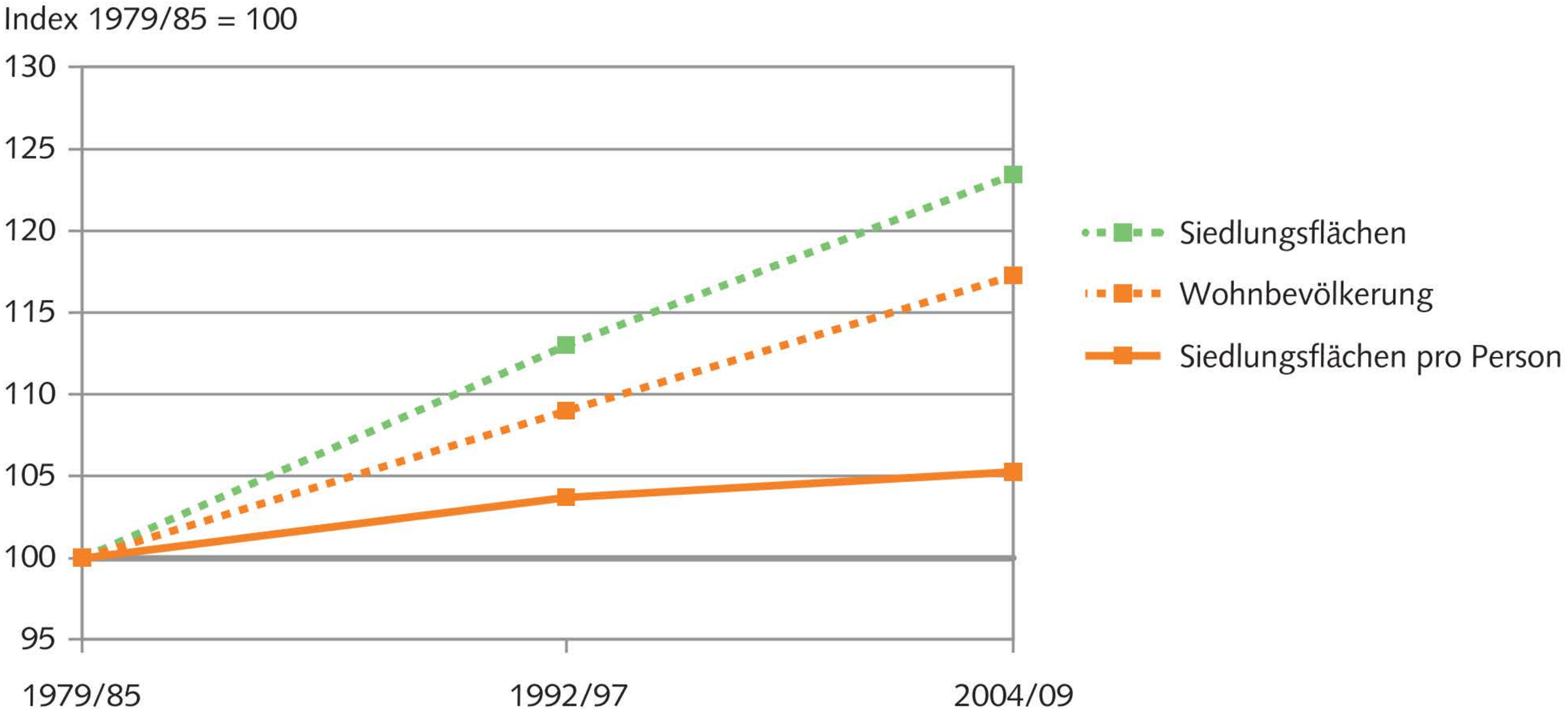




1:200



Siedlungsflächen



Quelle: Bundesamt für Statistik

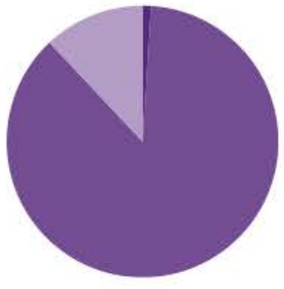
© BFS

Mobilität

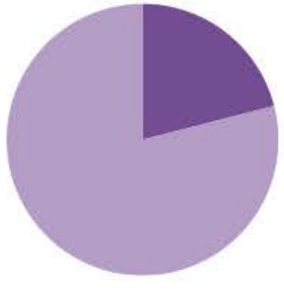
85 Prozent der Bevölkerung von Albisrieden sind mindestens einmal pro Woche mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.*

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem ÖV dauert es vom Wohnort zum Hauptbahnhof im Mittel 28 Minuten.



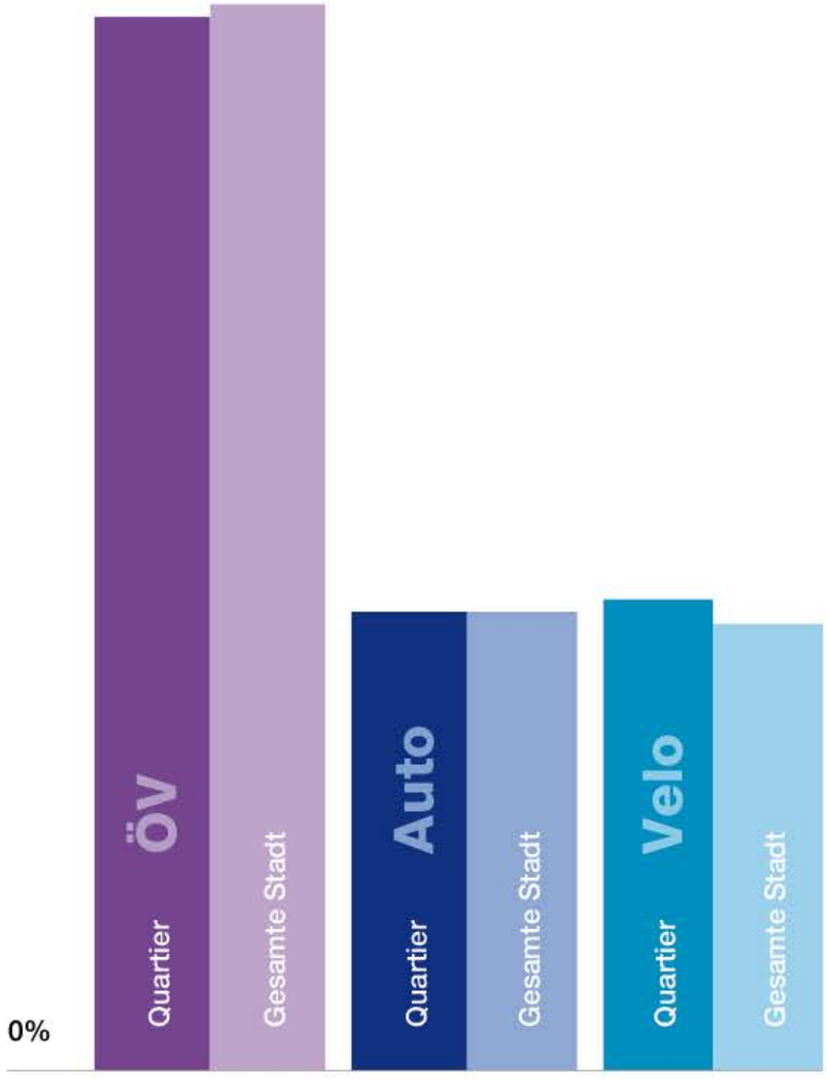
Reisezeit zum Hauptbahnhof:
Weniger als 10 Minuten (0%)
10–19 Minuten (1%)
20–29 Minuten (87%)
Mehr als 30 Minuten (12%)



Reisezeit zum Zürichsee:
Weniger als 10 Minuten (0%)
10–19 Minuten (0%)
20–29 Minuten (21%)
Mehr als 30 Minuten (79%)

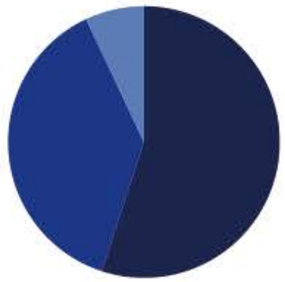
* Stichprobenunsicherheit: 1–6 Prozentpunkte.

Personen, die mindestens einmal pro Woche dieses Verkehrsmittel benutzen*



Auto

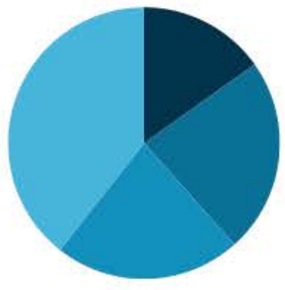
Das häufigste Auto in Albisrieden ist ein grauer Volkswagen.
45 Prozent der Haushalte haben mindestens ein Auto. In der gesamten Stadt sind es 40 Prozent.



Autos pro Haushalt:
Haushalte ohne Auto (55%)
Haushalte mit einem Auto (38%)
Haushalte mit mehreren Autos (7%)

Velo

20 Prozent der Quartierbevölkerung finden, dass die Stadt zu viel, und 44 Prozent, dass sie zu wenig für die Veloförderung macht.
15 Prozent der Bevölkerung fahren täglich Velo.*



Velonutzung:
Täglich (15%)
1 bis 6 Mal pro Woche (23%)
Monatlich oder seltener (22%)
Nie (39%)

Boden erfüllt viele Funktionen

ROHSTOFF
Aus dem Boden lassen sich Baumaterialien wie Kies oder Lehm gewinnen. Auch das vom Boden gefilterte Trinkwasser und die Wärme aus dem Untergrund stellen wertvolle Rohstoffe dar.

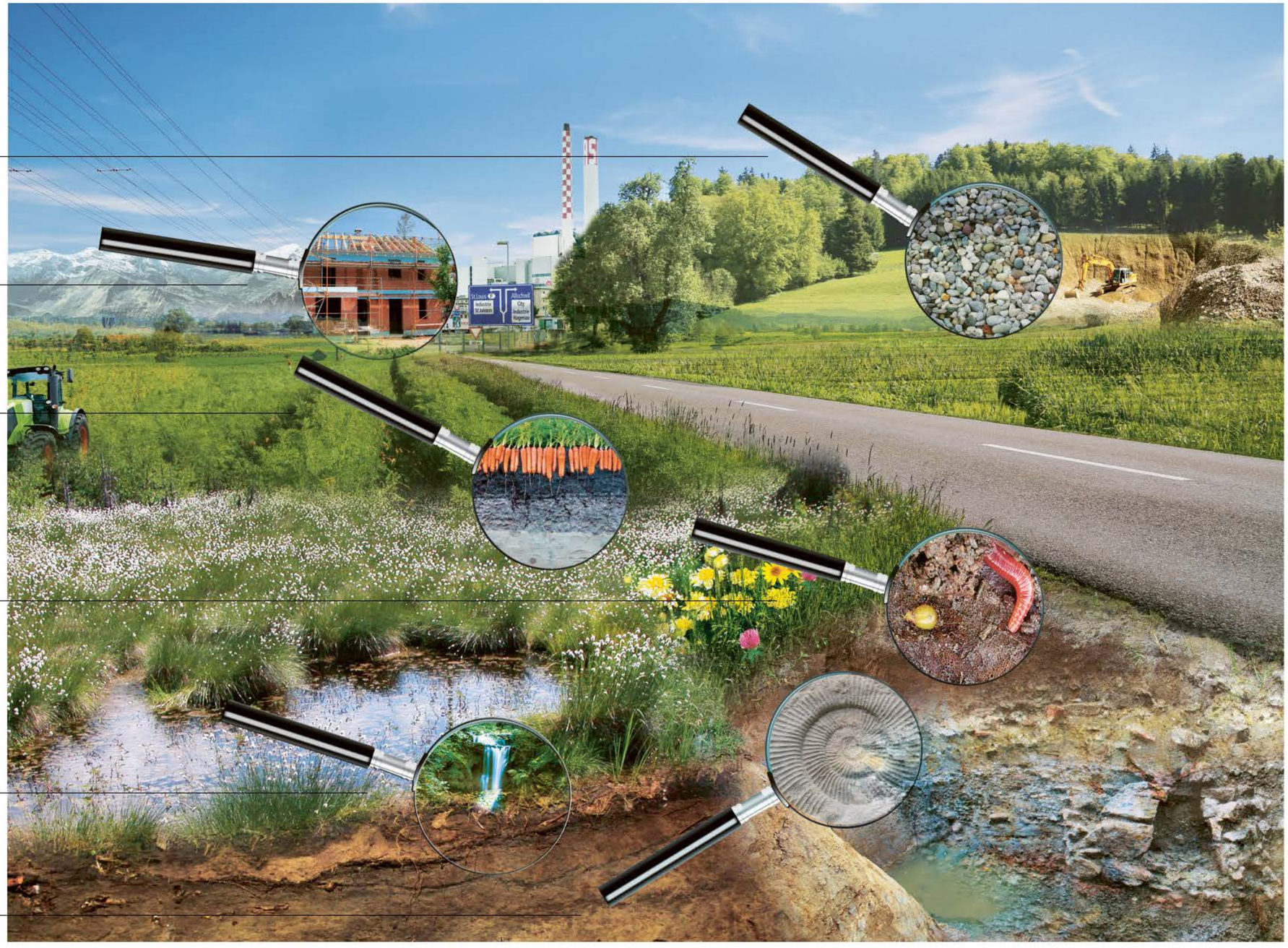
TRÄGER
Der Boden trägt ganze Siedlungen und dient als Baugrund, etwa für Infrastrukturen.

PRODUKTION
Der Boden liefert die nötigen Bedingungen und Nährstoffe für die Produktion von Biomasse.

LEBENSRAUM
Der Boden dient unzähligen Organismen als Lebensgrundlage und trägt so dazu bei, die unterschiedlichsten Ökosysteme, zahllose Tier- und Pflanzenarten sowie die genetische Vielfalt zu erhalten.

REGULIERUNG
Der Boden wirkt als Filter, Puffer oder Speicher und reguliert dadurch Wasser-, Stoff- und Energiekreisläufe. Dabei werden organische Materialien abgebaut, umgewandelt und den Pflanzen wieder als Nährstoffe zur Verfügung gestellt.

ARCHIV
Der Boden bewahrt Informationen und Gegenstände aus der Natur- und Kulturgeschichte auf.



Von der Eigenschaft über die Funktion zur Leistung

Die Eigenschaften eines Bodens definieren seine Funktionen und damit die Leistungen, die er für uns erbringen kann: Ein tiefgründiger Boden mit einem grossen Porenvolumen eignet sich beispielsweise nicht nur für den Ackerbau (Produktionsfunktion), sondern hält bei einem Gewitter auch Regenwasser zurück und dient damit dem Hochwasserschutz (Regulierungsfunktion).

Stadt Zürich
Tiefbauamt

Ausgeführtes Bauwerk

Planstrasse

Musterstrasse bis Haus Nr. 39

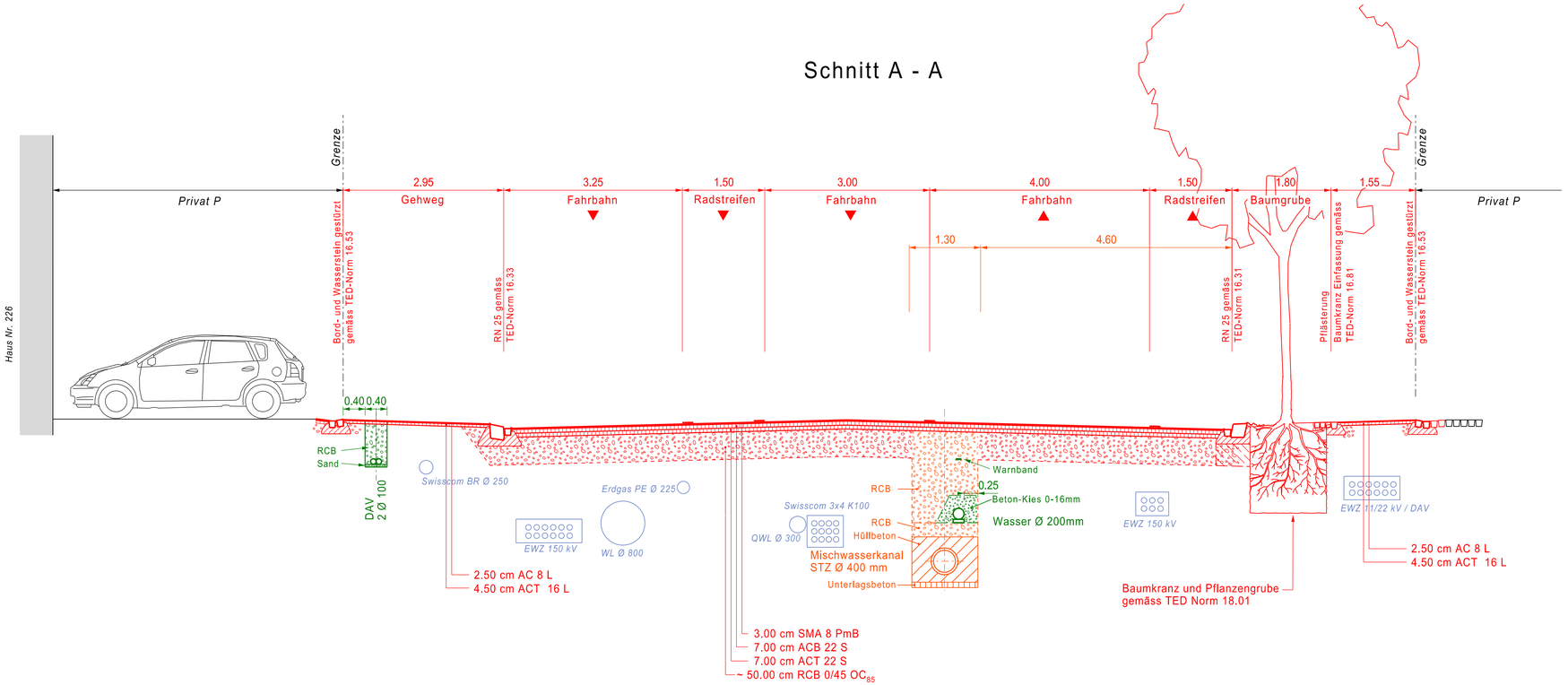
Strassenbau / Fussgänger
Kanalbau / Werkleitungen

Normalprofil 1 : 50

Planbeispiel

Partner
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich
Wasserversorgung Zürich
Dienstabteilung Verkehr
Grün Stadt Zürich

Projektiert durch		Ausfertigung für		
Stadt Zürich **Tiefbauamt** Planung + Projektierung, TPA Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich Telefon 044 412 42 12				
Bearb. / Gepr.	**Datum**	**Format**	**TAZ Bau - Nr.**	**Plan - Nr.**
UVW / XYZ	22.10.2014	30 / 78	05000	05000 - 20
TAZ Projektleitung	**Änderungen**	**Dateipfad**		
ABC		L:\ 08_Projekte\ 01_Projekte\ 05000_Planstrasse\PR\ 10 PlPläne\ 03_Bauprojekt		

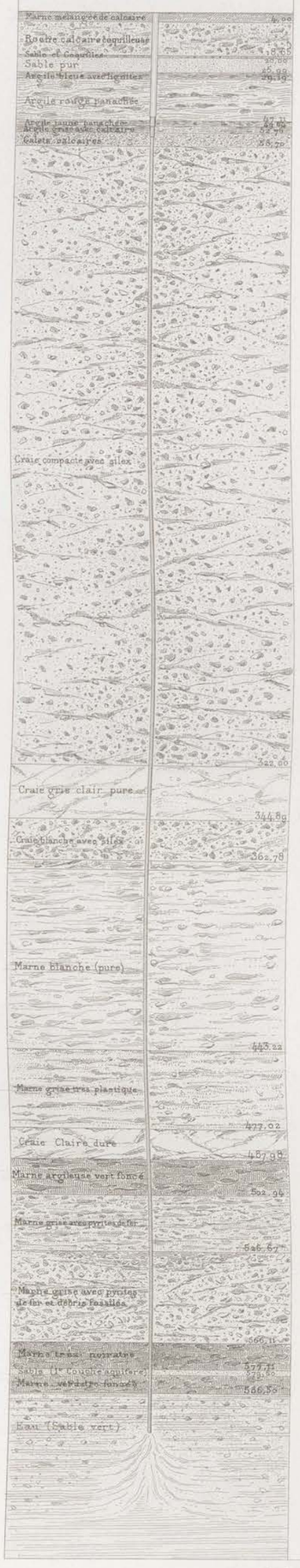


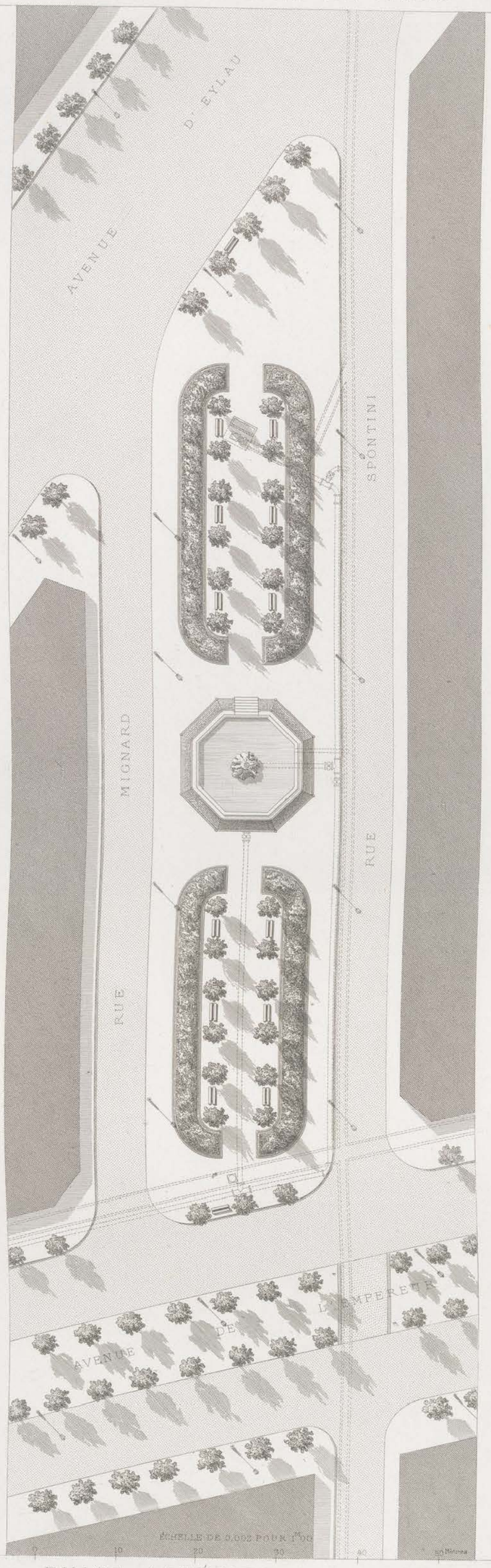
* LES PROMENADES DE PARIS *

COUPE GÉOLOGIQUE.

ÉCHELLE DE 0,0005 POUR 1m 00.

0 10 20 30 40 50 100 M

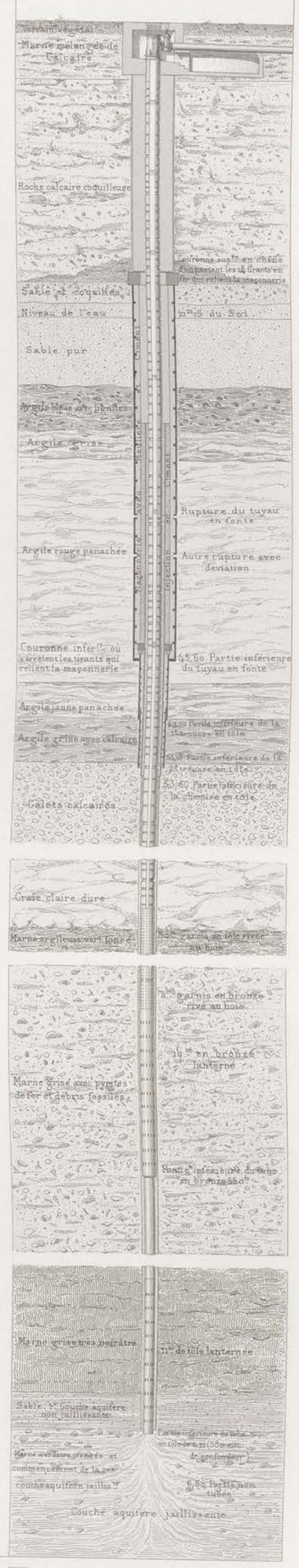




COUPE DU PUITS.

ÉCHELLE DE 0,003 POUR 1m 00.

0 10 15 M



* PUITS ARTÉSIEN DE PASSY *

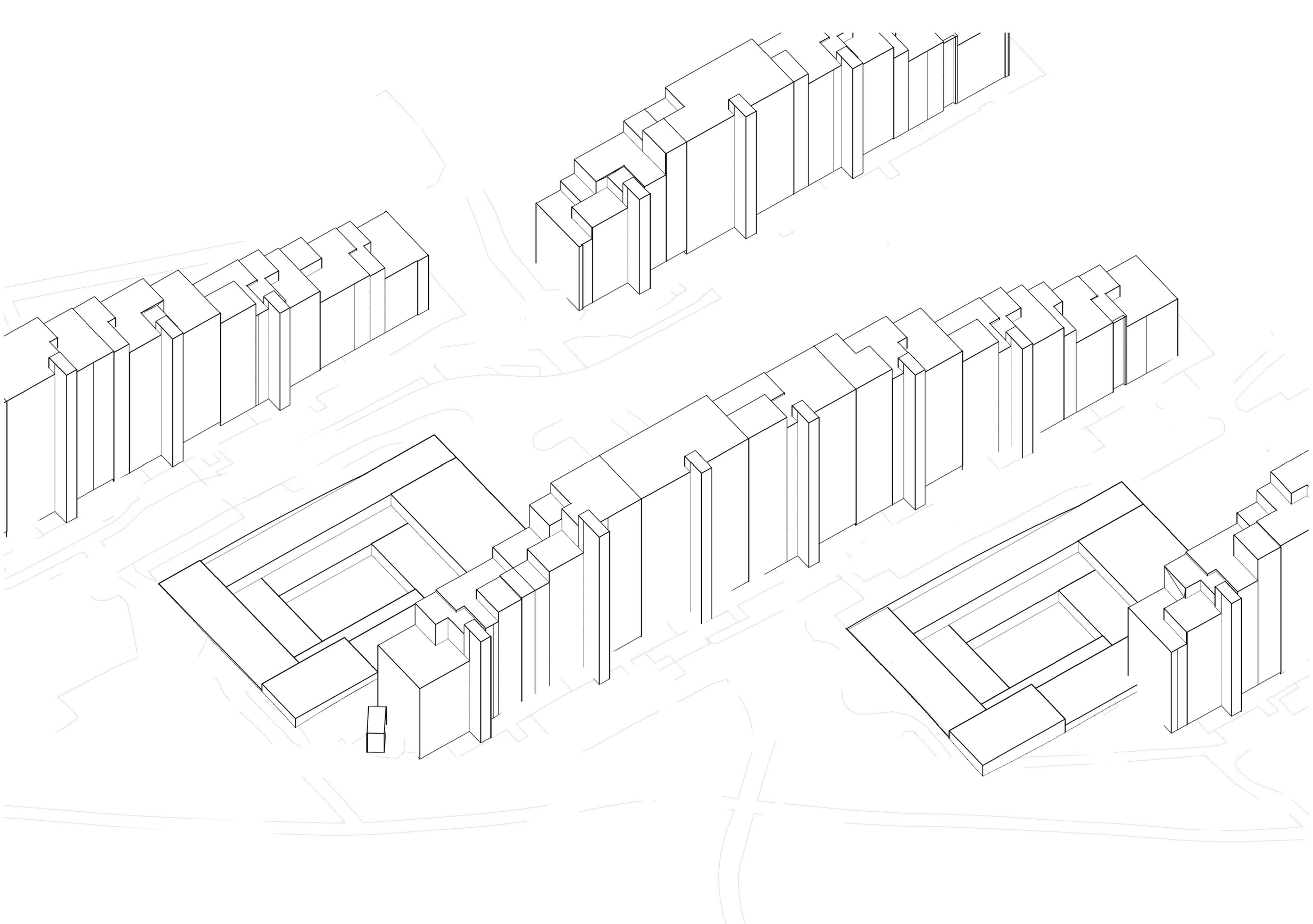
HOCHEREAU & AD. FATH, DEL.

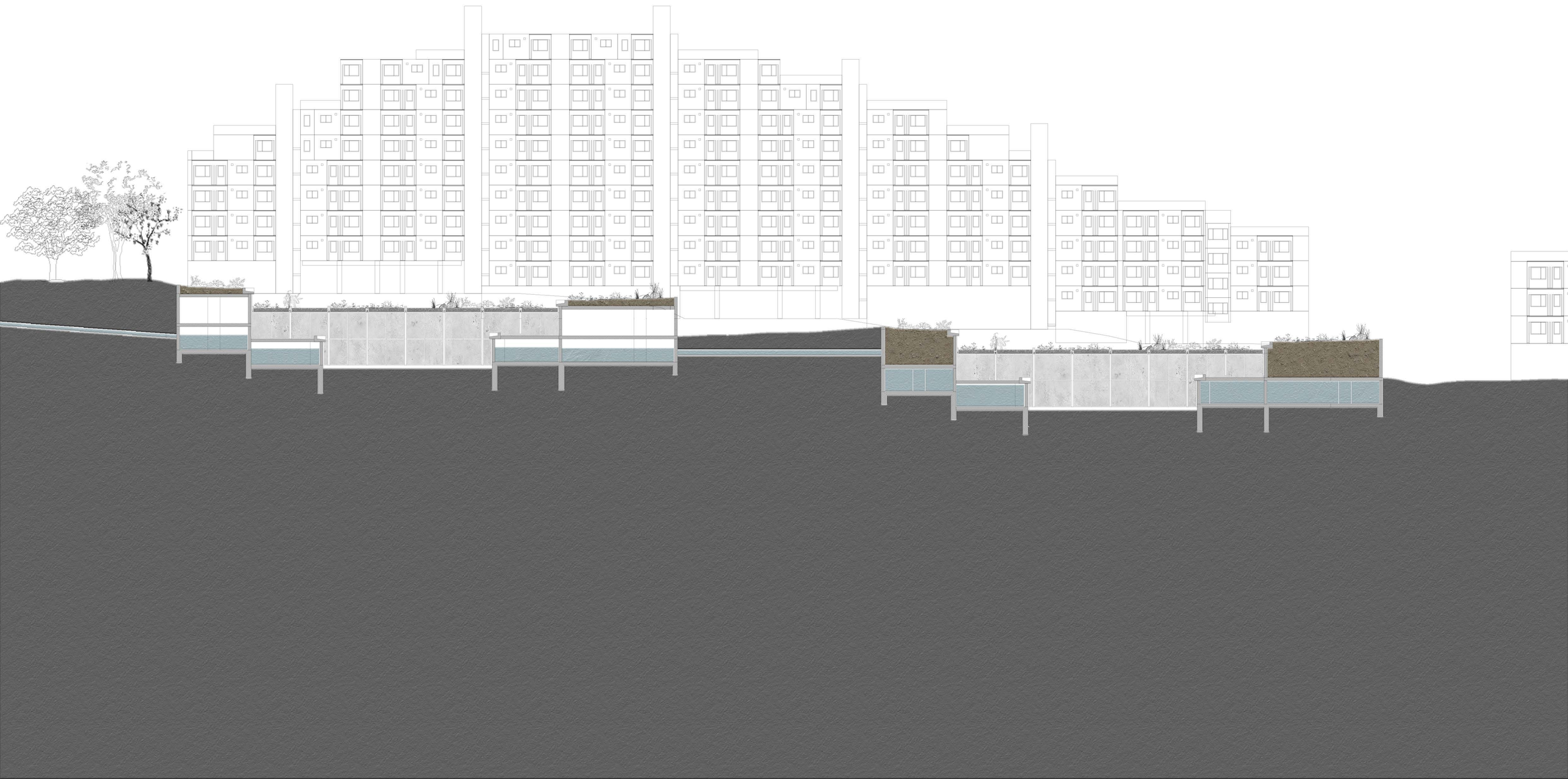
J. ROTHSCHILD, EDITEUR.

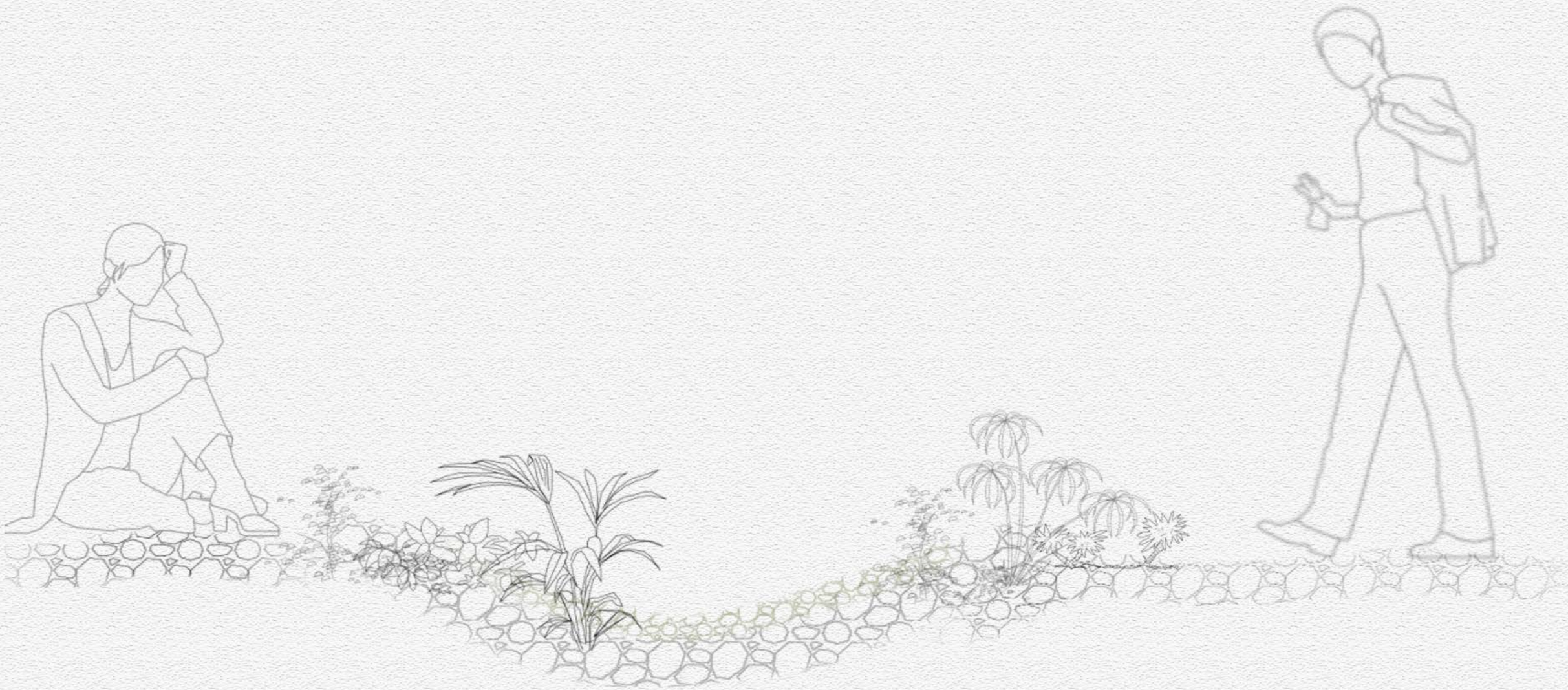
Tous droits reservés.

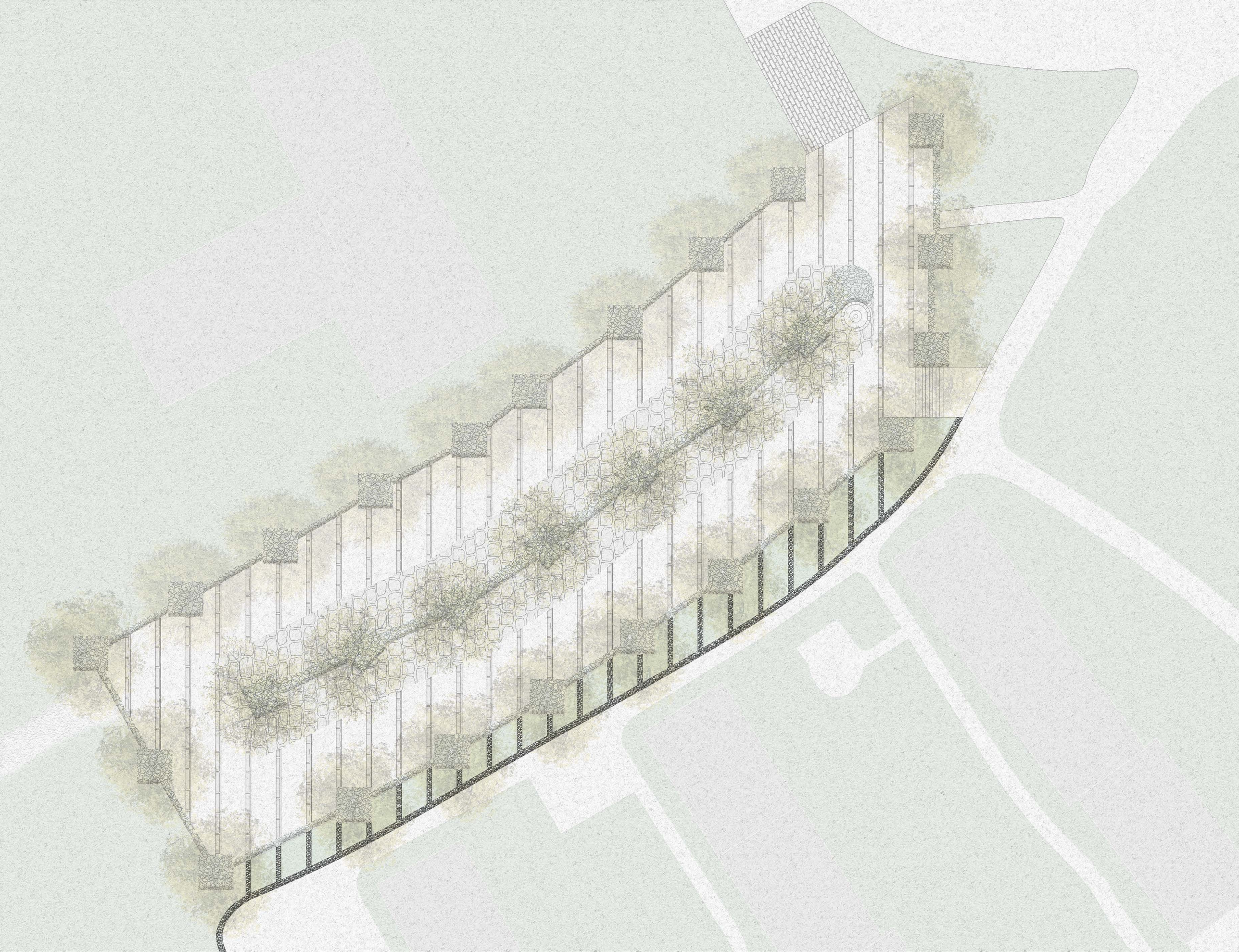
Imp. Ch. Chardon, ainé, à Rouen.

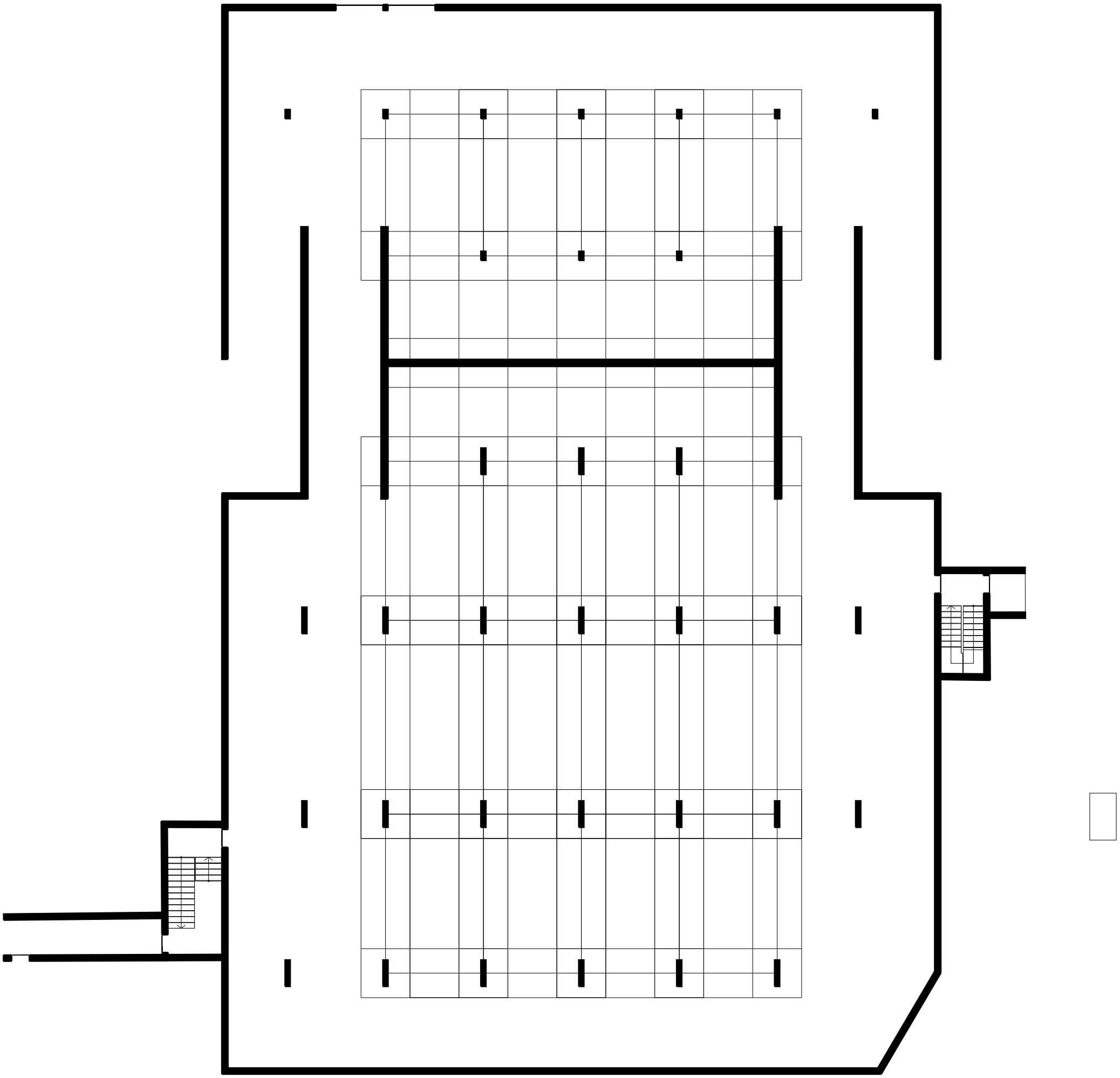
H. DURAU, SC.

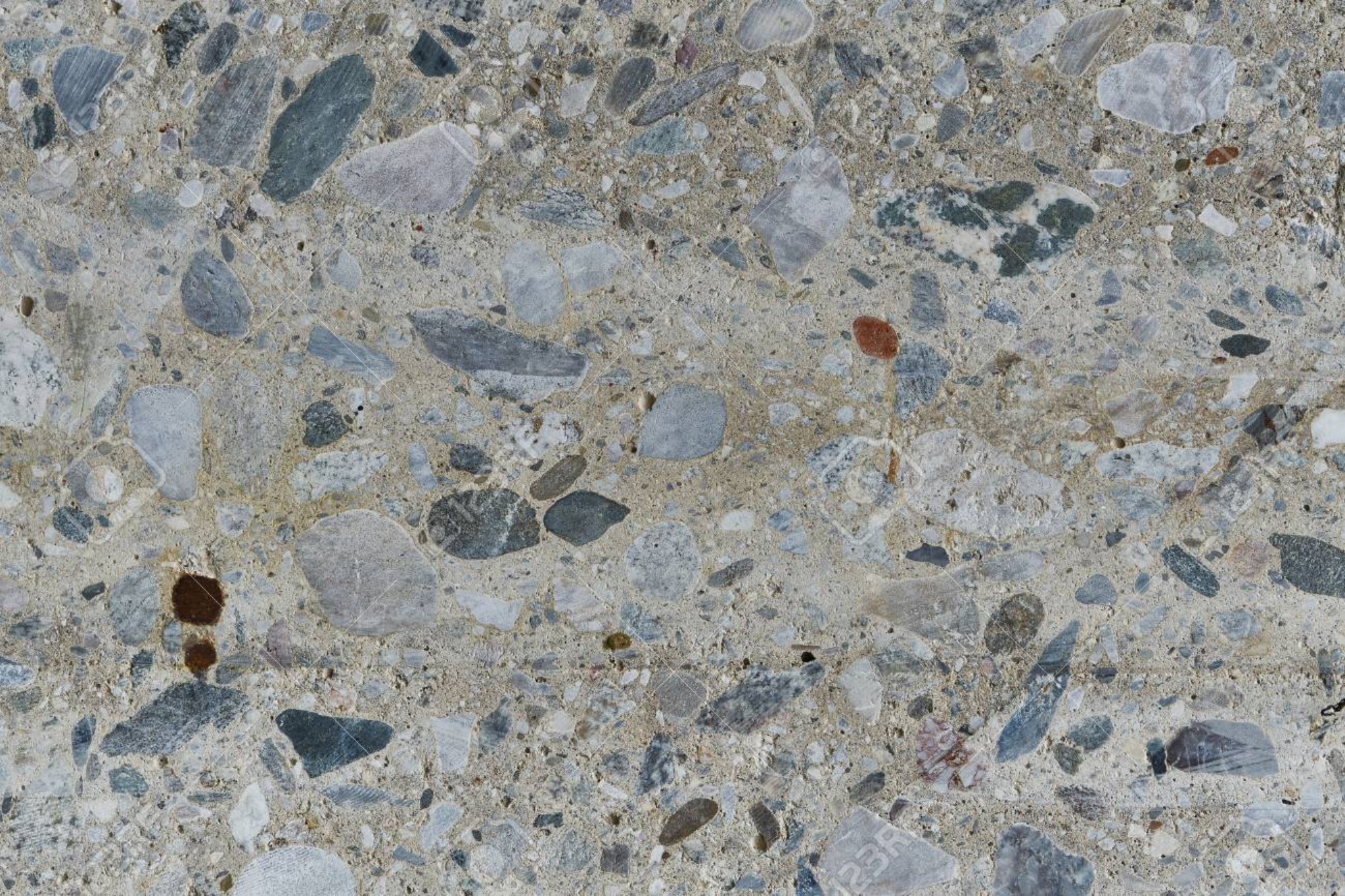












Iris versicolor

Typha latifolia

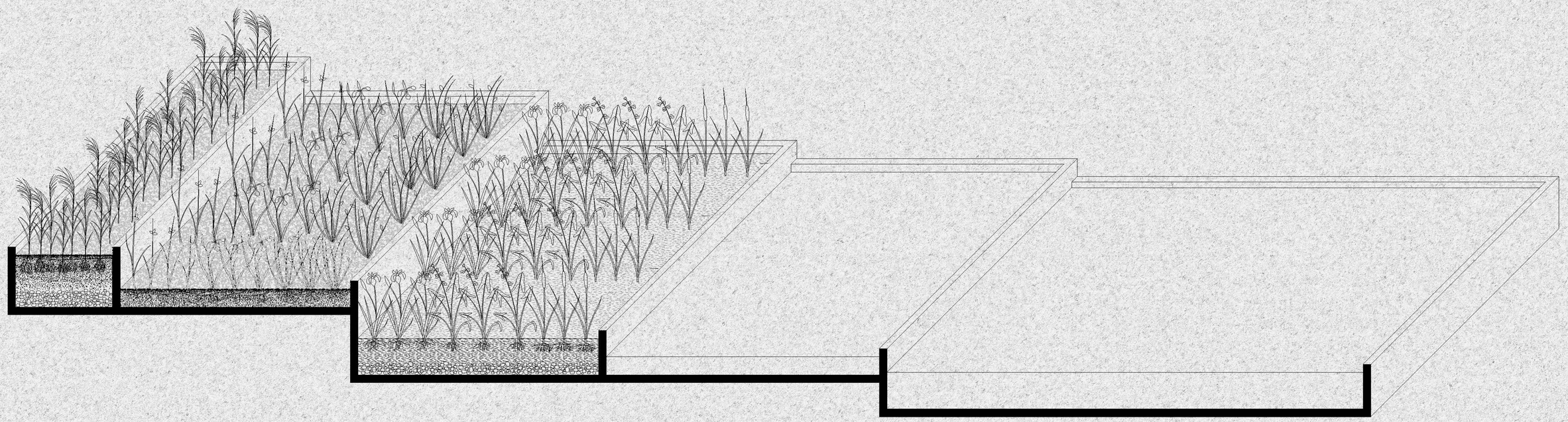
Scirpus pungens

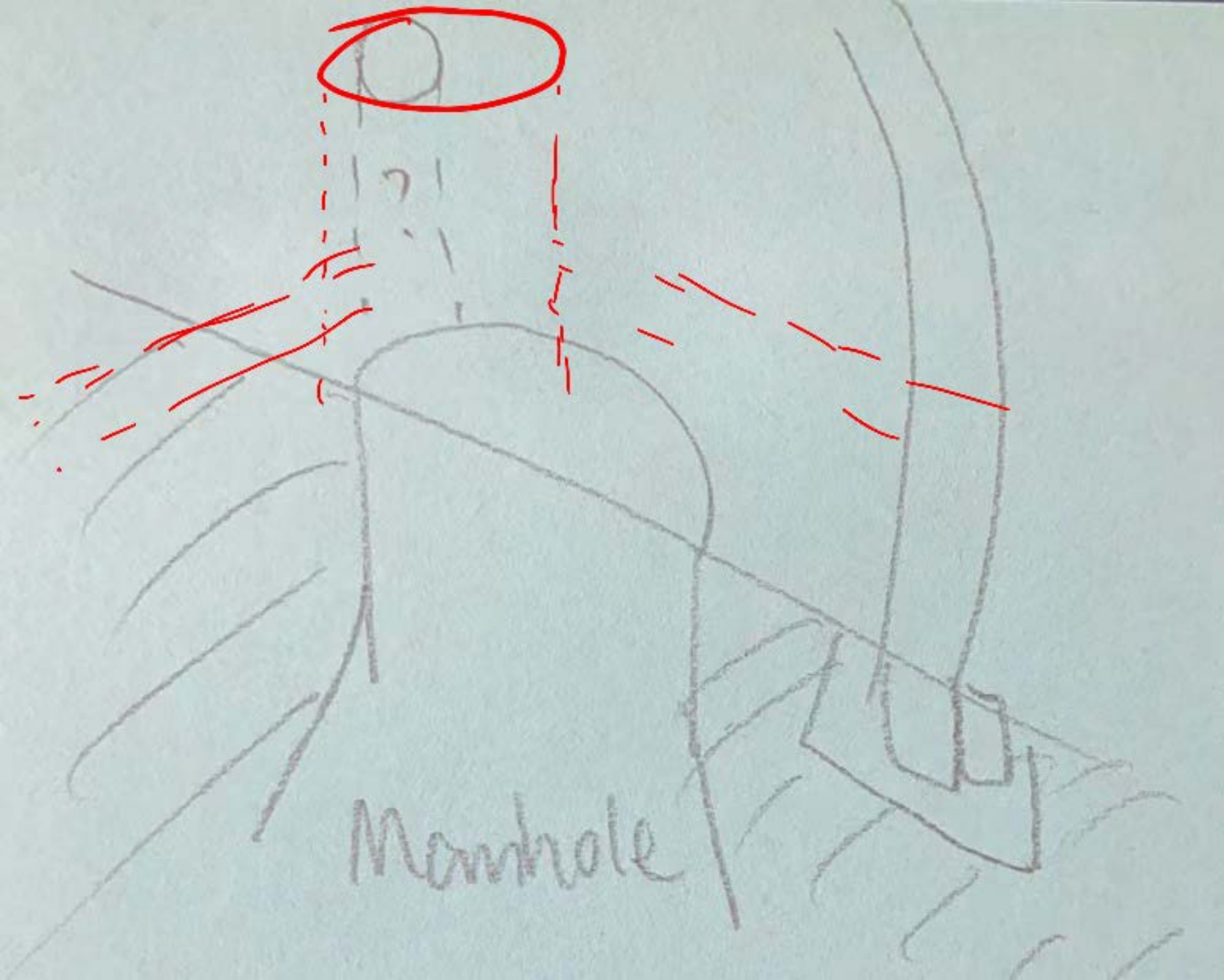
Scirpus lacustris

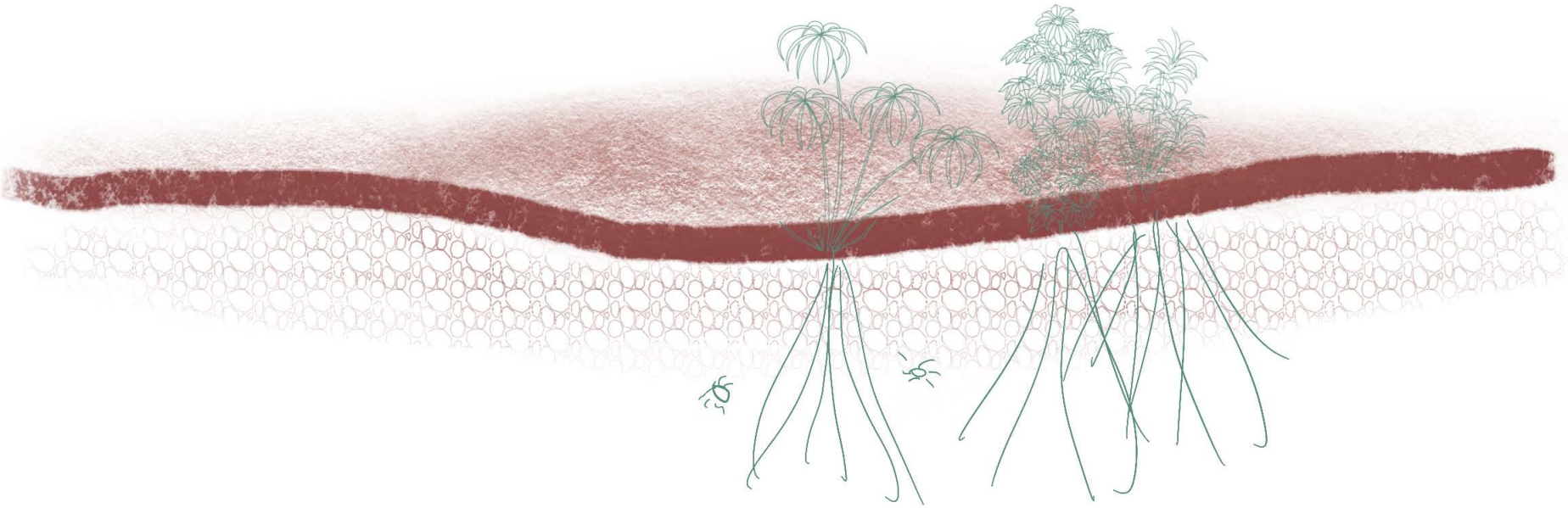
Iris pseudoacorus

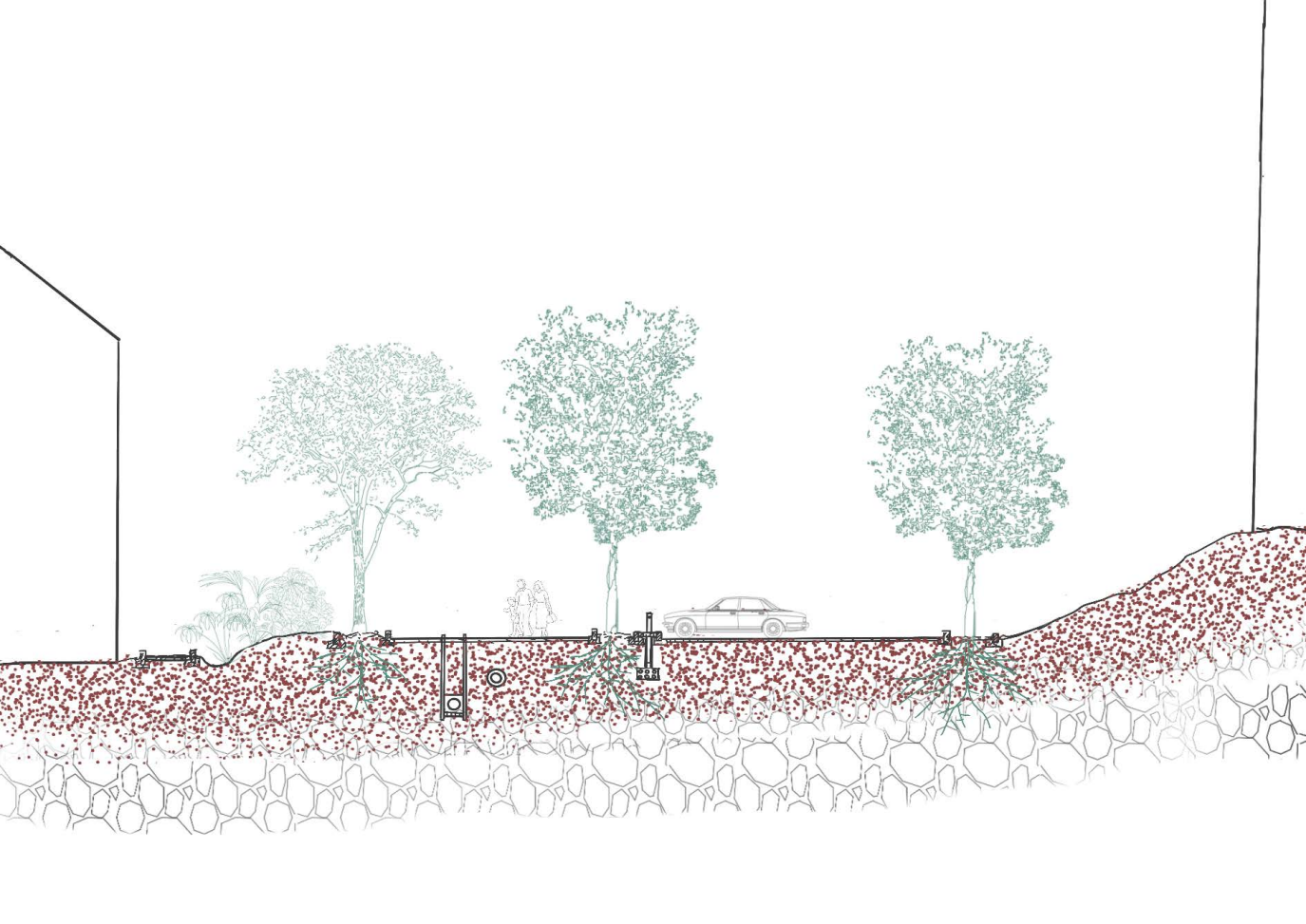
Saggitaria latifolia

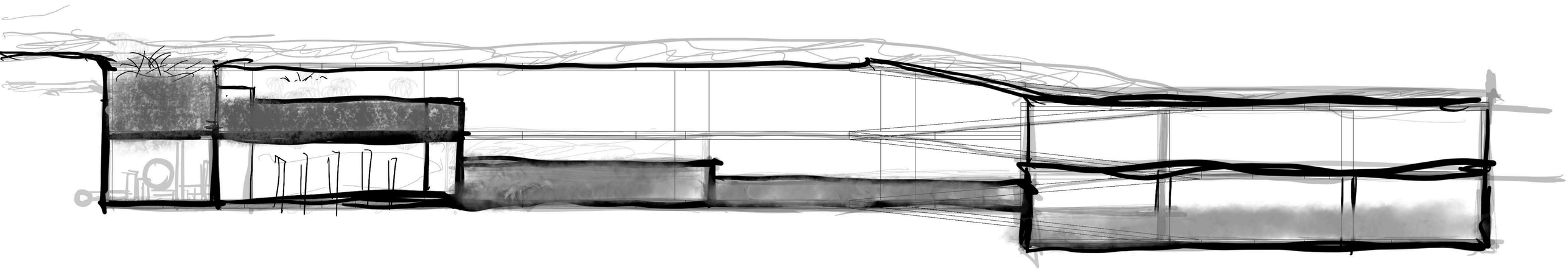
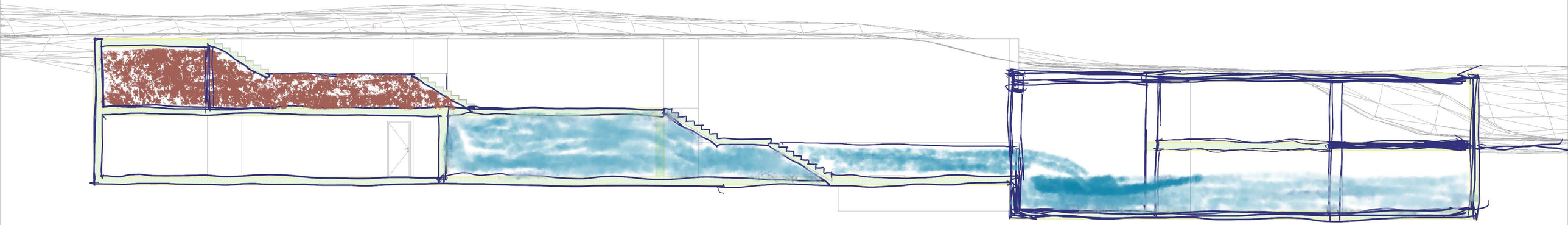
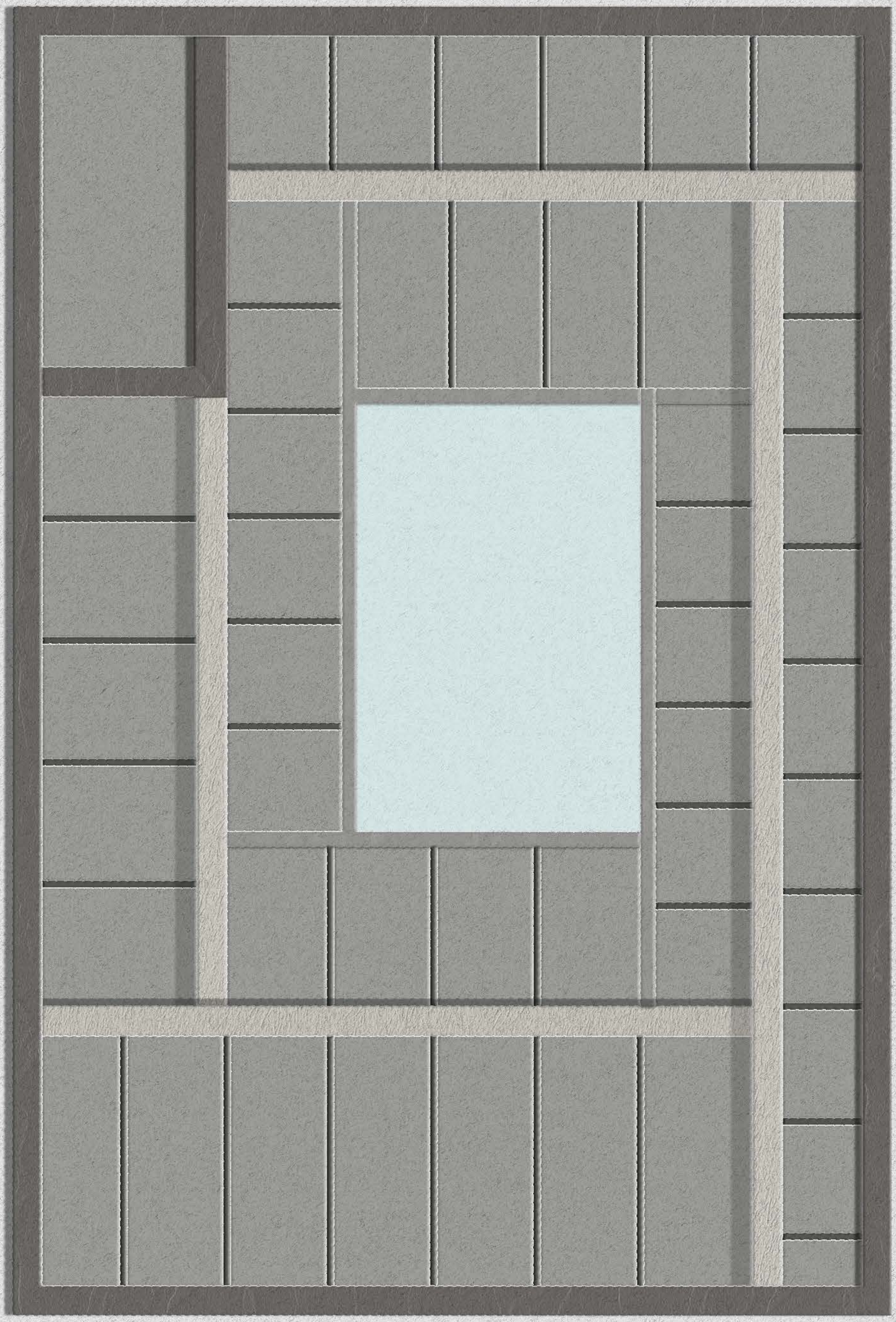
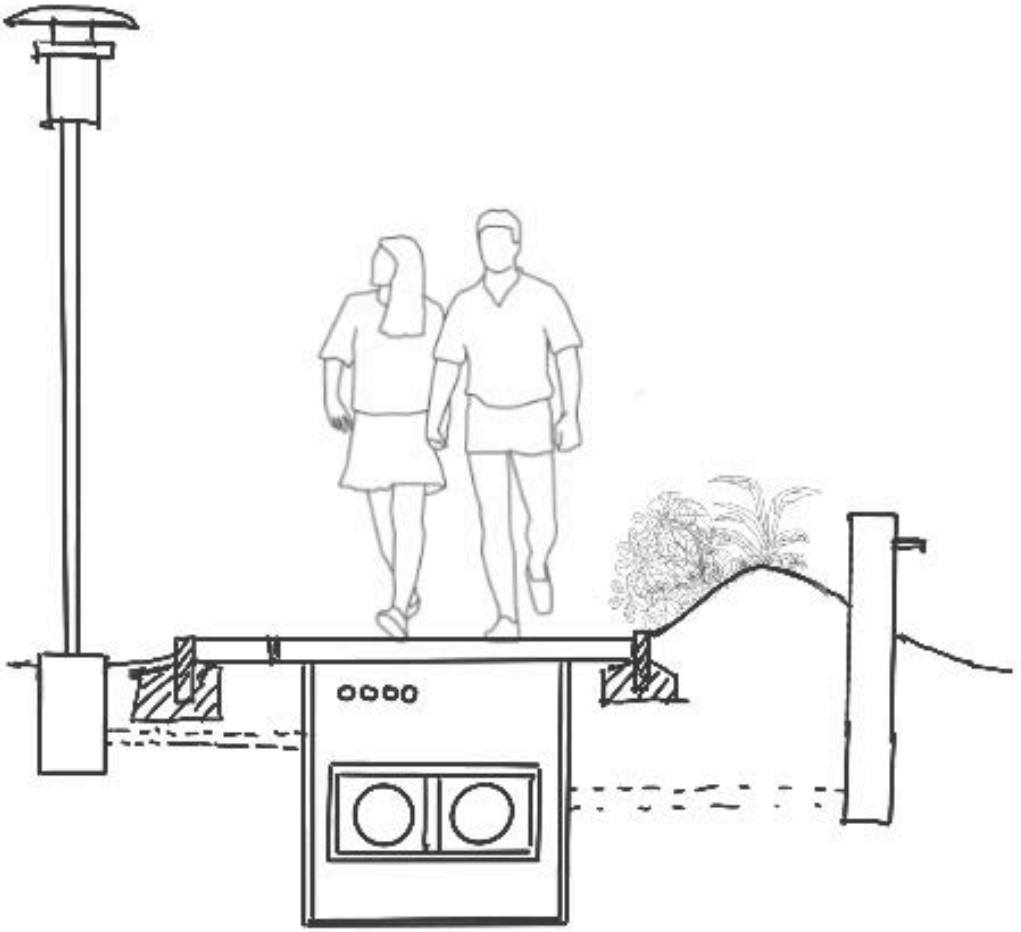
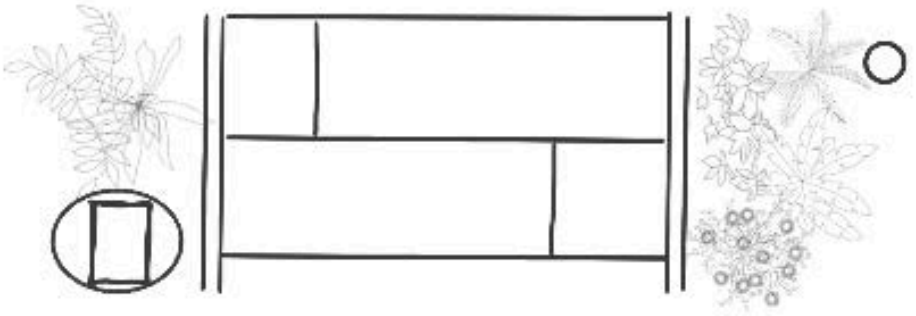
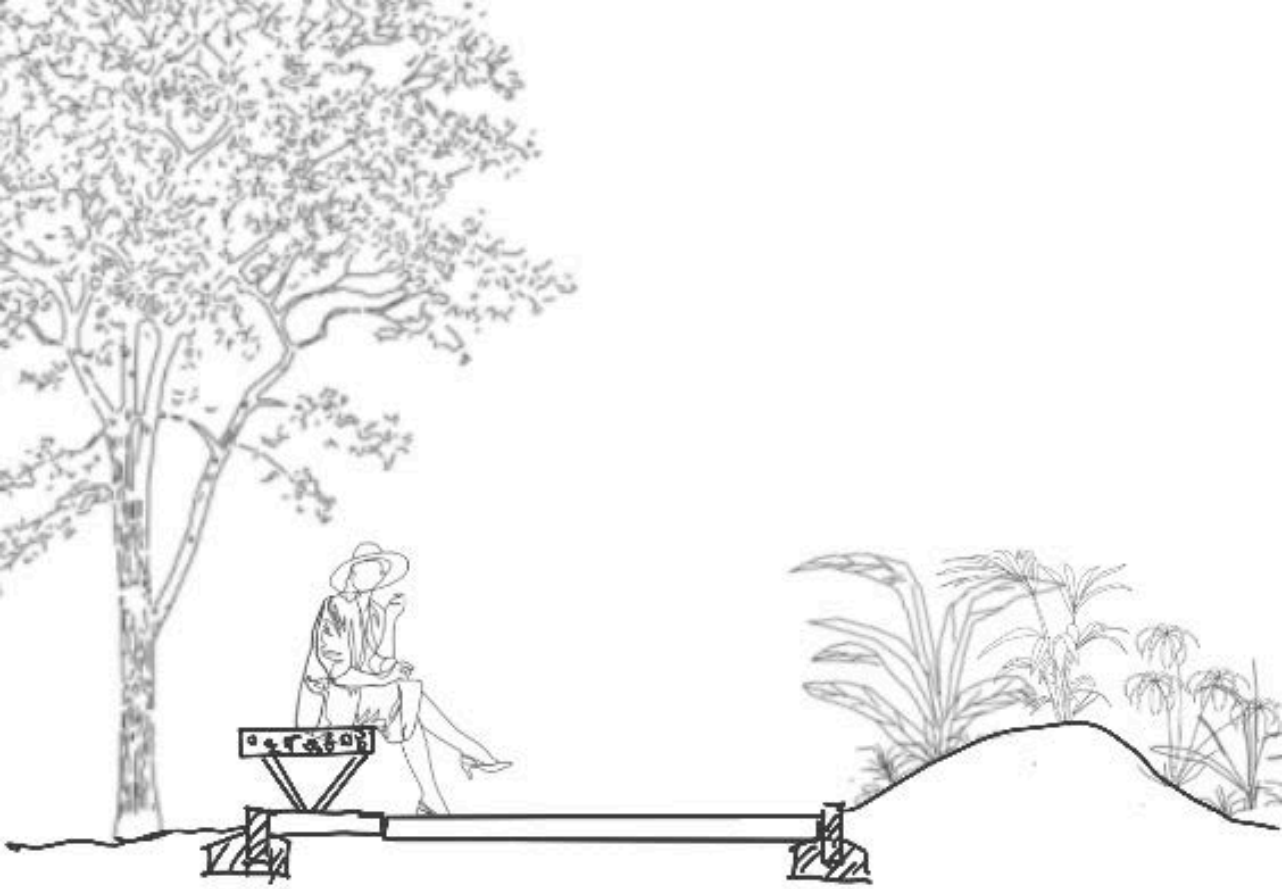
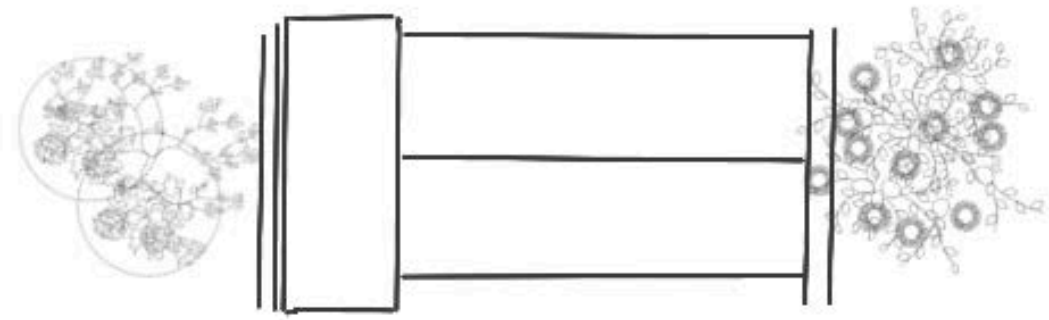
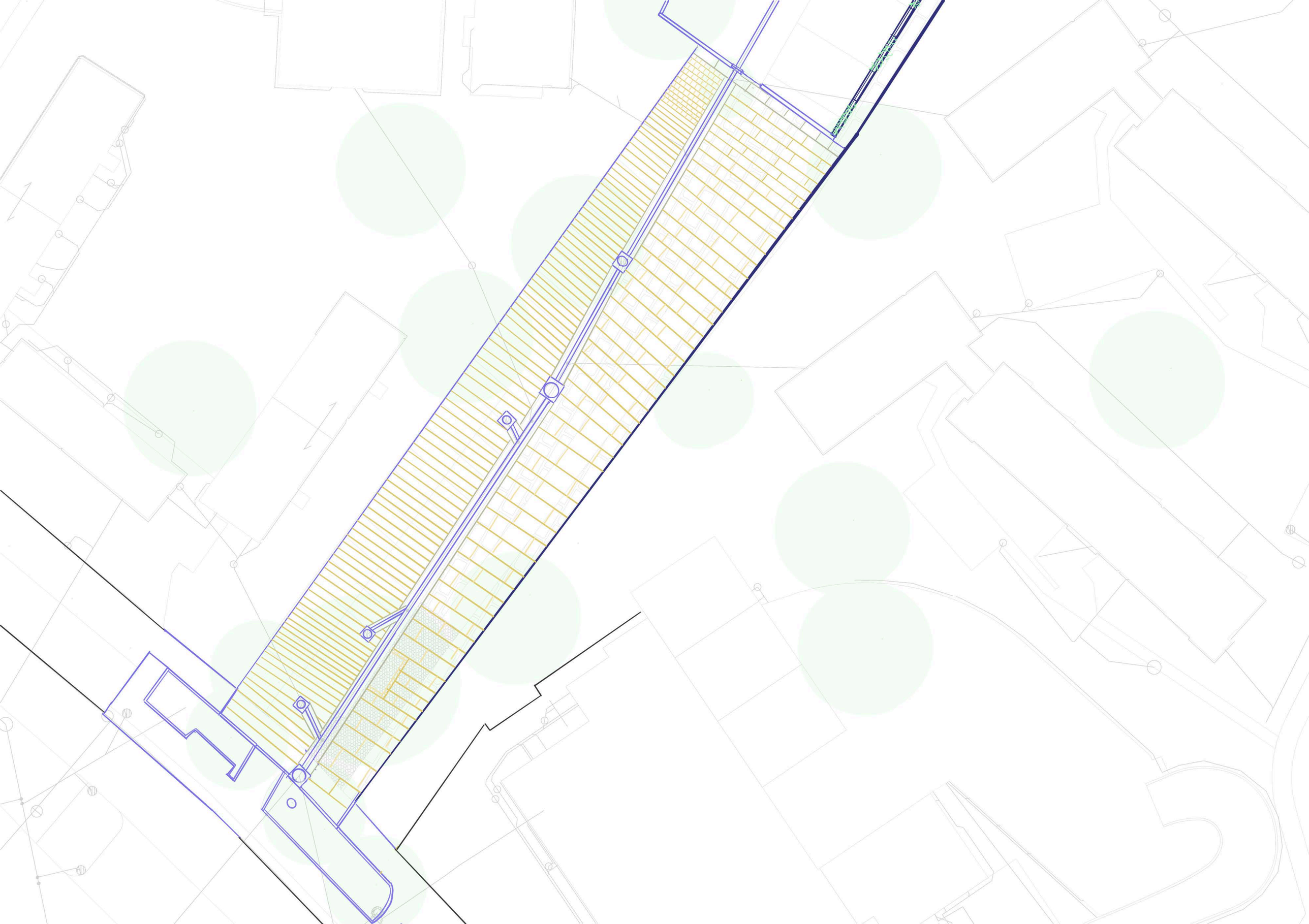
Phragmites australis




Manhole







ARCHICAD STUDENTEN-VERSION